

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

---

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Nach der Vorstellung des Projekts des Urban Gardenings am Beispiel des Hofgartens Heydenstraße und des Stadt-/StattGartens Bebelhof durch Frau Koopmann und Herrn Junge von der Volkshochschule Braunschweig Die stv. Bezirksbürgermeisterin Frau Krause begrüßt die Bezirksratsmitglieder sowie die Gäste und teilt mit, dass sich Herr Bezirksbürgermeister Jordan krankheitsbedingt entschuldigen lässt. Sie stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und dass das Gremium beschlussfähig ist.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015

---

**2. Feststellung des Sitzverlustes eines Bezirksratsmitgliedes gem. § 52 Abs. 1 i. V. mit § 91 Abs. 4 NKomVG**

Herr Rolf-Dieter Taubert hat gegenüber dem Bezirksbürgermeister die Niederlegung seines Bezirksratsmandats zum 31.10.2015 erklärt.

Feststellung gem. § 52 Abs. 2 NKomVG:

Der Stadtbezirksrat stellt fest, dass Herr Rolf-Dieter Taubert aufgrund seiner Verzichtserklärung gem. § 52 Abs. 1 Satz 1 NKomVG seinen Sitz im Stadtbezirksrat mit Ablauf des 31. Oktober 2015 verloren hat.

**Abstimmungsergebnis:**

15 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015

---

### 3. **Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ersatzperson gem. §§ 43 und 60 NKomVG**

Frau stv. Bezirksbürgermeisterin Krause stellt den Anwesenden, insbesondere den Gästen, Herrn Dieter Hartmann vor und führt anschließend die Pflichtenbelehrung und die förmliche Verpflichtung gem. §§ 43 und 60 NKomVG durch. Sie weist dabei auf die Amtsverschwiegenheit sowie das Mitwirkungs- und Vertretungsverbot hin. Herr D. Hartmann erhält einen Auszug aus dem Gesetzestext. Er unterzeichnet anschließend das Protokoll der förmlichen Verpflichtung. Frau Krause begrüßt Herrn Dieter Hartmann als neues Bezirksratsmitglied und wünscht ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

---

**4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.09.2015**

Das Protokoll der 33. Sitzung am 24. September 2016 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

11 dafür      0 dagegen      5 Enthaltungen

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

---

**5. Mitteilungen**

### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015

---

#### 5.1. stv. Bezirksbürgermeisterin

- Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Krause weist auf den Ortstermin am 4. Dezember 2015, Treffpunkt Kreuzungsbereich östlich der Bahnlinie Georg-Westermann-Allee/Brodweg hin. Die Verwaltung wird durch die Herren Wiegel und Ruske vertreten sein.
- Für den 13. Januar 2016 ist eine Sitzung mit dem Schwerpunkt „Haushalt 2016“ festgelegt worden.
- Eine Nachfrage bei der Verwaltung hat bezüglich des Bebauungsplanes Langer Kamp zu folgenden Ergebnissen geführt:

Die Informationsveranstaltung zum Auslegungsbeschluss für die Bürgerinnen und Bürger haben am 12. und 19. Oktober stattgefunden. Nach Rücksprache mit dem Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz, Frau Beckmann-Möllenbernd, wird an dem erforderlichen Satzungsbeschluss nunmehr mit Intensität gearbeitet. Es wird angestrebt, diesen noch im Jahr 2015 zum Abschluss zu bringenden. Der Bezirksrat wird zu gegebener Zeit eine entsprechende Mitteilung erhalten. Der Bezirksrat bittet darum, den Beschluss nicht lediglich als Mitteilung zu bekommen, sondern als ordentlichen Tagesordnungspunkt auf der nächsten Sitzungen.

- Zum Parkraummanagementkonzept für das Östliche Ringgebiet teilt Frau Krause mit, dass sich das entsprechende Konzept für den benachbarten Stadtbezirk 132 (Viewegsgarten-Bebelhof) bereits in der Umsetzungsphase befindet. Lt. Auskunft des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr, Herr Krech, ist das Parkraummanagementkonzept für das Östliche Ringgebiet weit vorangeschritten, aber noch nicht abschließend erstellt, da noch wichtige Sachfragen zu klären sind. Es ist derzeit noch nicht abzusehen, wann eine Information bzw. Beteiligung des Bezirksrates hierzu erfolgen kann.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015

---

### 5.2. Verwaltung

- Am 5. November 2015 ist eine Information zur erstmaligen Prüfung von Anlagen zur Lagerung von Heizöl auch an die Mitglieder des Stadtbezirksrates Östliches Ringgebiet verschickt worden (15-00928).
- Zum vorzeitigen Abschluss des aktuellen Breitbandausbaus der Telekom ist eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen (15-00964) am 29. Oktober 2015 verschickt worden.
- Zum Projekt „Bildung im Vorübergehen“ ist eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen (15-00936) am 19. Oktober 2015 zum Versand gekommen.
- Im Bezug auf die Verteilung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern auf die Kommunen hat die Verwaltung am 16. Oktober 2015 eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen (15-00944) verschickt.
- Am 13. Oktober 2015 ist eine Einladung zur Präsentation der Ergebnisse der Jugendkonferenz am 15. Oktober 2015 zum Versand gekommen.
- Die Verwaltung weist auf eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen zur Unterbringung von Flüchtlingen in Schulsporthallen (15-00898) vom 9. Oktober 2015 hin.
- Am 6. Mai 2015 hatte der Stadtbezirksrat um Erläuterungen zu den Voraussetzungen für Tempo 30 gebeten. Die Fachverwaltung hat nunmehr dazu Folgendes mitgeteilt:
  - Tempo 30-Zonen werden im Rahmen einer flächenhaften Verkehrsberuhigung in Wohngebieten außerhalb von Hauptverkehrsstraßen eingerichtet. In einer Tempo 30-Zone dürfen keine benutzungspflichtigen Radwege und keine Mittelmarkierung existieren.
  - Streckenbezogene Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km benötigen immer einen Bezug zur Gefahr und haben keinen Bezug zur Verkehrsberuhigung. Sie können jede Einzelstraße bei vorliegenden Kriterien betreffen. In derartigen Fällen muss aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage bestehen, die erheblich höher ist als auf vergleichbaren Straßen (ohne 30 km/h). Ein Indikator für diese Gefahrenlage ist nicht die empfundene Gefahr, sie muss konkret vorliegen, beispielsweise bei einem Unfallhintergrund im Kausalzusammenhang mit überhöhter Geschwindigkeit, bei der plötzlichen Verdichtung von Verkehr o. ä. Beispiele sind u. a. Kastanienallee, Georg-Westermann-Allee, in einem Teilabschnitt Peiner Straße in einem Teilabschnitt usw.  
Der mündliche Vortrag der Verwaltung wird durch eine Präsentation der entsprechenden Verkehrsschilder ergänzt.
- Auf Bitte des Fachbereichs Stadtplanung und Umweltschutz informiert die Geschäftsstellenleiterin über das Plangenehmigungsverfahren „Renaturierung der Mittelriede am Tafelmakerweg“. Die Betroffenen, die anerkannten Naturschutzvereinigungen sowie Träger öffentlicher Belange konnten bis spätestens 16. Oktober 2015 eine Stellungnahme abgeben.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

- Es liegen diverse Nutzungsüberlassungen für den Bereich des Stadtbezirks Östliches Ringgebiet vor:



## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015

---

### 5.2.1. Verwendung der bezirklichen Mittel 2015 im Stadtbezirk 120 - Östliches Ringgebiet

Mit der vorliegenden Stellungnahme hat die Fachverwaltung u. a. darüber informiert, wann einzelne Maßnahmen im Straßenbaubereich als beitragspflichtig oder nicht beitragspflichtig klassifiziert werden. Darüber hinaus hat die Fachverwaltung auf konkrete Nachfrage des Stadtbezirksrates mitgeteilt, dass die Reparaturarbeiten auf dem Radweg Grünewaldstraße Gesamtkosten in Höhe von 5.000 Euro verursacht haben. Sofern generell eine vom Stadtbezirksrat beschlossene Unterhaltungsmaßnahme kostengünstiger abgewickelt werden kann, verbleibt der Restbetrag im Budget des Bezirksrates für andere beschlossene Maßnahmen und deckt dort ggf. Kostensteigerungen.

Zur Kenntnis genommen.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

---

**5.2.2. Planung der Helmstedter Straße, erneute Öffentlichkeitsbeteiligung zur Platzplanung vor dem Marienstift**

Zur Kenntnis genommen.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

---

### **5.2.3. Straßenbaumaßnahmen, DS 3919/15**

Die Verwaltung ergänzt hierzu, dass derzeit die Voraussetzungen geschaffen werden, um jeden Stadtbezirksrat bei Bedarf mit farbig ausgelegten Plänen zu bedienen. In diesem Zusammenhang werden zusätzliche Farbdrucker für die Verwaltungsaußenstellen beschafft.

Zur Kenntnis genommen.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

---

**6. Anfragen**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

- 
- 6.1. Querungshilfe über die Ebertallee zwischen den Gartenvereinen "Am Nußberg" und "Am Triangel", Höhe Boreksche Villa, unmittelbar östlich der Brücke über die Bahnlinie**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

---

**6.2. Straßensanierungen im Östlichen Ringgebiet**

Die Anfrage wird durch die Stellungnahme 15-00859-01 beantwortet.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

---

**6.2.1. Straßensanierungen im Östlichen Ringgebiet**

Zur Kenntnis genommen.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

---

**6.3. Verkehrssicherheit auf dem Brodweg**

Die Anfrage wird durch die Stellungnahme 15-00860-01 beantwortet.



**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

---

**6.3.1. Verkehrssicherheit auf dem Brodweg**

Zur Kenntnis genommen.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

---

**6.4. Abstellen von PKW innerhalb des Prinz-Albrecht-Parks**

Die Anfrage wird durch die Stellungnahme 15-01075-01 beantwortet.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015

---

### 6.4.1. Abstellen von PKW innerhalb des Prinz-Albrecht-Parks

Innerhalb des Bezirksrates entsteht eine längere Diskussion über die Ursachen für das behindernde und zudem verkehrswidrige Parken. Festzustellen ist, dass einerseits bei Großveranstaltungen (z. B. Drachenflugfestival) nicht genügend Parkraum in zumutbarer Entfernung zur Verfügung steht. Andererseits wird auch bei typischen Trainingstagen auf der Sportanlage jeder freie Platz, auch im Grünbereich, zum Abstellen von Fahrzeugen genutzt. Das Angebot eines Ortstermins seitens der Verwaltung erscheint den meisten Mitgliedern wenig zielführend, da oftmals spontan in den Abendstunden oder an den Wochenenden verstärkt Regelverstöße festzustellen sind. Eine Verengung der Wege steht nach mehrheitlicher Auffassung wegen des historischen Charakters der Parkanlage nicht im Einklang mit der zu bewahrenden Struktur (Sichtachsen). Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung daher, ein Maßnahmenpaket, bestehend aus baulichen Vorschlägen (z. B. Abpollerung) und darüber hinaus einer verstärkten Überwachung, vorzustellen, um der Situation entgegenzutreten.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015

---

### 7. Erneuerung der Eisenbahnbrücke über den Brodweg

Für die Fachverwaltung anwesend ist Herr Wiegel. Er stellt den Inhalt der Vorlage in gestraffter Form vor und beantwortet anschließend weiterführende Fragen der Bezirksratsmitglieder. Festzustellen ist, dass bei Änderungswünschen die Stadt an den Gesamtkosten beteiligt wird. Eventuelle Verbreiterungsmaßnahmen, zu denen auch eine großzügigere Gestaltung der Fußwege gehört, werden potenziell kostenintensiv sein, wobei eine exakte Bezifferung nicht möglich ist. Hinsichtlich der Kosten für den Lärmschutz teilt Herr Wiegel auf Anfrage mit, dass entsprechende Maßnahmen der Bahn an Bestandsstrecken nicht aufgezwungen werden können. Das von der Bahn aufgelegte Förderprogramm zum Lärmschutz ist auf Jahre hinaus überzeichnet.

Der Stadtbezirksrat schließt sich der von Herrn Loeben vorgetragenen Auffassung an, dass keine durchgreifenden Argumente gegen eine Wiederherstellung der Eisenbahnbrücke in unveränderter Form sprechen. Weder ist der Brodweg eine Hauptverkehrsstraße noch sind in dieser Gegend großflächige neue Baugebiete zu erwarten.

### Beschluss:

„Die Eisenbahnbrücke über den Brodweg soll in den Abmessungen unverändert durch die DB Netze Projekt GmbH wiederhergestellt werden.“

### Abstimmungsergebnis:

14 dafür      1 dagegen      1 Enthaltung

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**

---

**8. Anträge**

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015

---

### 8.1. Tempo-30-Regelung für die Straße "Am Lünischteich"

Der Antrag wird begründet durch Herrn Strohbach. Der Bezirksrat verständigt sich auf eine Erweiterung des ursprünglichen Antragstextes um einen ergänzenden Hinweis hinsichtlich Fahrbahnmarkierungen.

Wir beantragen in der Straße "Am Lünischteich" ein zusätzliches Tempo 30 Schild aufzustellen und/oder entsprechende Fahrbahnmarkierungen aufzubringen. Das Schild sollte gleich zu Beginn der Straße am Kleingartenverein Triangel platziert werden.

### Abstimmungsergebnis:

16 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015

---

### 9. Verwendung von Haushaltsmitteln aus dem Budget 2015

Frau Krause weist auf die Notwendigkeit hin, einen Beschluss zur Übertragung der noch verfügbaren Mittel im bezirklichen Budget zu fassen, da der Bezirksrat zu seiner nächsten regulären Sitzung erst im Januar 2016 zusammentreten wird.

1. Der Stadtbezirksrat beantragt die Übertragung aller nicht verausgabten bezirklichen Mittel (Berücksichtigung aller Teilbudgets und ggf. des Bürgerhaushalts) in das Jahr 2016.

16 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen

2. Die IGS Franzsesches Feld erhält zur Durchführung eines Wirtschaftsplanspieles (Management- Information- Game) einen Zuschuss in Höhe von 400 €.

14 dafür      0 dagegen      2 Enthaltungen

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120  
vom 18.11.2015**